

Der neue Sparks - wie ein Hollywoodfilm für die Ohren

Als die Anwältin Maria nachts auf einer einsamen Straße eine Autopanne hat, hält ein Wagen an, ein muskulöser Mann mit Schlägervisage steigt aus und wechselt ihr freundlich die Reifen. Colin Hancock versucht nach einer kriminellen Vergangenheit, sein Leben geordnet zu leben; eine Beziehung sucht er nicht. Früher kämpfte Colin schwer mit seinen Aggressionen. Die brachten ihn des Öfteren in Schwierigkeiten und schließlich ins Gefängnis. Er hat eine letzte Chance bekommen sich zu ändern und gibt sich große Mühe, genau das zu tun. Er geht Problemen aus dem Weg und versucht seine Wut durch Kampfsport und Krafttraining unter Kontrolle zu halten. Dann lernt er Maria kennen und plötzlich ist alles anders. Die beiden verlieben sich rettungslos ineinander.

Die nächsten Tage verbringt Colin mit Maria an seiner Seite auf der siebten Wolke. Aber schon bald holt die harte Realität ihn auf den harten Boden zurück. Ein Stalker scheint Maria auf Schritt und Tritt zu verfolgen. Er schickt ihr Rosen, spendiert ihr einen Drink und weiß Dinge, die besser im Verborgenen bleiben sollen. Ein finsternes Kapitel aus Marias Vergangenheit holt sie ein. Ihnen droht höchste Gefahr, denn sie haben es mit einem Psychopathen zu tun. Marias Verdacht, ihr Chef stecke dahinter, erweisen sich als Trugschluss. Und auch nicht sie ist im Visier eines gemeingefährlichen Mörders. Die Polizei sieht keinen Handlungsbedarf. Colin hingegen schon. Er setzt sogar seine Freiheit aufs Spiel, um die Frau, die er liebt, zu beschützen ...

Nicholas Sparks ist der Meister der Emotionen. Seine Romane machen Frauen unfassbar glücklich und rühren selbst Männer zu Tränen. Alexander Wussows Lesungen lassen garantiert kein Auge trocken. Der österreichische Schauspieler spricht "Wenn du mich siehst" mit besonders viel Gefühl. Es dauert nur wenige Spielminuten und es bricht einem das Herz. Beim Lauschen ist es, als sähe man einen Hollywoodfilm (mit einem Channing Tatum, Ryan Gosling oder Zac Efron in der Hauptrolle) vor dem inneren Auge ablaufen. Sparks und Wussow sorgen immer wieder für zum Seufzen schönsten Hörkino. Die Liebesgeschichte von Colin und Maria ist das Berührendste, was man auf die Ohren bekommen kann. Man leidet mit dem Paar mit, lacht mit den beiden und weint mit ihnen.

Unterhaltung voller Herzschmerz und einen Extraschuss Spannung - "Wenn du mich siehst" ist kein typischer Sparks, aber trotzdem einer, den man unbedingt lesen bzw. hören muss. Der US-amerikanische Autor beweist, dass er definitiv ein Meister seines Fachs ist. Und auch Sprecher Alexander Wussow ist solch einer. Wenn er am Mikrofon steht, weint man ganze Sturzbäche von Tränen.

Susann Fleischer 14.06.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info